Schulinterner Lehrplan

Musik

(Sekundarstufe I)

Max-Ernst-Gesamtschule

Stand: Juni 2020

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Einleitung 3

2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit……3

2.1 Unterrichtsstruktur im Fach Musik an der Max-Ernst-Gesamtschule 3

2.2 Räumliche Ausstattung, Instrumente und Unterrichtsmaterialien……3

2.3. Das Fach Musik und dessen Bedeutung im alltäglichen Leben und im schulischen Kontext……4

3. Entscheidungen zum Unterricht……4

3.1. Unterrichtsorganisation……..4

4.) Leistungsbewertung im Fach Musik……....5

4.1. Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung

4.2. Vereinbarungen zur „Sonstigen Mitarbeit“

5.) Themengebundene kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben in den Doppeljahrgängen …….....6

1. Einleitung

Die Max-Ernst-Gesamtschule wurde im Jahr 1981 gegründet und befindet sich im Stadtteil Bocklemünd/Mengenich. Zur Zeit ist sie fünfzügig und wird von ca.1000 SchülerInnen unterschiedlichster sozialer und nationaler Herkunft besucht. Diversität hat hier ihren Platz und wird in allen Fächern gefördert.

2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Fachkonferenz Musik ist für die Entwicklung der schulinternen Lehrpläne verantwortlich und besteht derzeit aus 3 FachlererInnen (Schuljahr 2019/2020), die sowohl im Vormittagsbereich wie auch in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind. Eine Fachvorsitzende ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig und wird von einem/r Vertreter/in unterstützt . Die Fachkonferenz ist stets darum bemüht, das Fach qualitativ zu entwickeln und es fest im Leben der Schule zu implementieren. Schon zu Beginn der fünften Klasse werden alle neuen SchülerInnen stets mit verschiedenen Beiträgen der Sechstklässler und dem kölschen Lied „Unser Stammbaum“ von den Bläck Föös begrüßt, welches quasi als Mottolied der Schule verstanden werden kann.

2.1 Unterrichtsstruktur im Fach Musik an der Max-Ernst-Gesamtschule

Der Musikunterricht wird im Doppeljahrgang 5/6 jeweils ein halbes Jahr lang zweistündig und in den Jahrgängen 9 und 10 im Rahmen des sogenannten „KuMuTex-Bandes“ als Wahlpflichtfach zwei Jahre lang ebenfalls zweistündig unterrichtet. Im Zentrum steht hierbei die kompetenzorientierte Arbeit und es wird viel Wert auf das gemeinsame Singen oder Musizieren gelegt, da dies für die Ausbildung von Sozialkompetenz und das Entdecken und Entwickeln der eigenen Fähigkeiten elementar ist.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen im Nachmittagsbereich als AG teilzunehmen.

Für die Jgst. 5/6 sind das zur Zeit an der Schule: Eine Keyboard-Chor-AG/ eine Ukulelen-AG und eine Blechbläser-AG in Zusammenarbeit mit der Rochus-Musikschule. Hier sollen ihre besonderen Interessen und Fähigkeiten gefördert werden. Bei weiterem Interesse an einer instrumentalen Ausbildung, steht die Rochus-Musikschule in Bickendorf gerne beratend zur Verfügung.

2.2 Räumliche Ausstattung, Instrumente und Unterrichtsmaterialien

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung.

- Ein großer Raum, der mit Tischen und einem Klavier und einer Musikanlage einer Tafel und Schränken ausgestattet ist. In den Schränken werden Percussionsinstrumente, Boomwhacker, Ukulelen und ein Beamer aufbewahrt.
- Ein großer Raum, der am Rand mit 15-20 Keyboards, Gitarren, einem E- Bass und einem Schlagzeug und einer Tafel ausgestattet ist. In der Mitte des Raumes ist Platz für Bewegungsübungen und Tänze.
- Ein „Medienraum“ im Hauptgebäude ist mit PCs ausgestattet, und kann von

autorisierten Personen für die Arbeit am PC mit SchülerInnen genutzt werden.

Als Unterrichtswerk wird ab dem kommenden Schuljahr in den Jahrgangsstufen 5 und 6 vorwiegend mit dem Lehrwerk **„MusiX**“ Neuausgabe aus dem Jahr 2019 gearbeitet, welches den SchülerInnen die im KLP NRW geforderten Kompetenzen in Produktion, Reproduktion und Reflexion vermitteln soll. Dieses ist im Klassensatz vorhanden und wird den SchülerInnen nur für den Unterricht ausgehändigt.

Ferner arbeiten wir mit dem Buch **„Rondo 5/6“** und dem Liederbuch **„Sing and Swing“**

und diversen Arbeitsblättern und Liedtexten.

In dem WP-Kurs 9/10 arbeiten wir mit dem Buch **„O-Ton 2“, „Sing and Swing“, sowie unterschiedlichen Arbeitsblättern und „You-Tube“. Stets werden auch aktuelle Lieder aus dem Heft „Praxis des Musikunterichts“ gesungen.**

2.3. Das Fach Musik und dessen Bedeutung im alltäglichen Leben und im schulischen Kontext

Musik spielt im alltäglichen Leben eine große Rolle. Sie ist wie kaum eine andere künstlerische Gattung dazu geeignet, den Mensch mit all seinen Gefühlen zu erfassen und zu berühren. Das Leben der Kinder ist ohne den Konsum von „YouTube-Clips“, „Tic-Toc“ und anderen Medien der heutigen Zeit kaum noch vorstellbar. Das Fach Musik hat einerseits die Aufgabe, an diese Lebenswelt der SchülerInnen anzuknüpfen, aber es sollte auch darüber hinaus die Kinder an die Teilhabe am kulturellen Leben heranführen. Natürlich werden hierbei aber auch die Motivation und Spaß erzeugenden Faktoren von Musik und die Förderung der individuellen Fähigkeiten berücksichtigt. Gemeinsames Singen und Musizieren ist für die Entwicklung von ästhetischer Wahrnehmung und Kreativität **sehr** wichtig und nimmt darum in unserem Musikunterricht auch einen großen Platz ein.

3. Entscheidungen zum Unterricht

3.1. Unterrichtsorganisation

Alle Unterrichtsvorhaben orientieren sich an den im Kernlehrplan NRW für das Fach Musik genannten handlungsbezogenen und musikalisch-ästhetischen Kompetenzen. Die einzelnen Unterrichtsvorhaben setzen individuelle Schwerpunkte und berücksichtigen alle die im Kernlehrplan ausgewiesenen **Kompetenzen Produktion, Rezeption und Reflexion**. Hierbei steht die Produktion jedoch im Vordergrund (vorwiegend durch das gemeinsame Singen von verschiedenen Liedern oder Bodypercussion, Begleitung mit Rhythmusinstrumenten

etc.).

Ab Klasse 5 führen die Schülerinnen und Schüler Arbeitsmappen, die auch zur Leistungsbewertung mit herangezogen werden.

Fachliche Grundsätze sind:

1.) Die Schülerinnen und Schüler zur kulturellen Teilhabe zu befähigen.
2.) Soziale Kompetenz beim Miteinander singen und musizieren zu erweitern.

3.) Die Kreativität, Individualität und die Musikalität der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Fachterminologie:

Im Laufe der Jahrgänge 5/6 und 9/10 erlangen die Schülerinnen und Schüler ein gewisses Repertoire an musikspezifischer Fachterminologie.

In den Jahrgängen 5/6 sind dies u.a.:

Rhythmik: Takt, Pause, Grundschlag, Puls, Tempo, Zählzeit, Taktart

Melodik: Dur, Moll, Pentatonik, Chromatik, Intervalle

Dynamik: Pianissimo, piano, mezzoforte, forte, fortissimo, crescendo, decrescendo

Klangfarbe: Instrumente (hoch, mittel, tief)

Notation: Notation der Tonhöhen und Tondauern (vorwiegend im Rahmen der Keyboard- und Ukulele-AG)

4.) Leistungsbewertung im Fach Musik

Die Leistungsbewertung orientiert sich an den Grundlagen des Kernlehrplans und den beschriebenen Kompetenzerwartungen, sowie am spezifischen Lernvermögen der unterschiedlichen Schülerinnen und Schüler.

4.1. Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung

Diese orientiert sich grundsätzlich an den Regelungen im SchulG § 48 „Grundsätze der Leistungsbewertung“ und den Vorgaben des Kernlehrplans.

4.2. Vereinbarungen zur „Sonstigen Mitarbeit“

Der Bewertungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ beinhaltet die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der gestaltungspraktischen, mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang.

In die Leistungsbewertung fließt mit ein:

- Praktische Beiträge im Unterricht (z.B. Singen, Musizieren, klangliche und musikbezogene Gestaltungen, szenisches Spiel)
- Mündliche Beiträge im Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräch, kooperative Arbeitsformen, Kurzvorträge und Referate)
- kurze schriftliche Übungen
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen Handelns (z.B. Recherche, Befragung, Erkundung, Präsentation)

5. Themengebundene kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben in den Doppeljahrgängen

Jahrgangsstufe 5/6: Unterrichtsvorhaben 1, Umfang: 12 Stunden-ritualisiert auf die beiden Halbjahre in 5 und 6 verteilt

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
***Meet the beet* – Rhythm and Dance**	 Bedeutungen von Musik	Bewegung und Rhythmus	Ich spüre mich im Raum mit dir – Bewegung und Tanz als Mittel der Selbst- und Fremdwahrnehmung, des individuellen und kollektiven Ausdrucks, als Schulung von Rhythmusempfinden und Bewegungskoordination sowie zur Vertiefung des Hörverständnisses von Musik: Hier werden Elemente der Bodypercussion hinzugezogen • „Einen Groove“ versenden. Musix S.5 • „mit Musik geht alles besser“ Musix S.6 • „the Beat is hot“ Musix S.29 • „Deep in the Heart of Texas“ Musix S.114 • „Y.M.C.A“ Musix S.124 • “Scat-Calypso” , Sing and Swing S.26/27

Kompetenzbereiche		
Produktion	**Rezeption**	**Reflexion**
Die Schülerinnen und Schüler können • **Musik in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzen,** • **musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren,** • einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren.	Die Schülerinnen und Schüler können • **individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben,** • **einfache rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet analysieren,** • den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz, u. a.) in Ansätzen deuten.	Die Schülerinnen und Schüler können • **den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern,** • szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen.

Strukturen von Musik:

Rhythmik: Grundschlag, 4/4-Takt, Groove

Klangfarbe: Body-Percussion, Pop-/Rockmusiksound, Blasinstrumente (Trompete/Horn)

Musikalische Formen: Intro, Strophe, Refrain, Zwischenspiel

Methodische / didaktische Zugänge	**Lernmittel**	**Fachübergreifende Kooperationen**	**Feedback / Leistungsbewertung**
Zur Einführung eines Tanzes ca. 1-2 Stunden verwenden, dann über einen längeren Zeitraum kurze Übungs-sequenzen von 10-15 Minuten einplanen. Hilfreich ist es, schon vorher konsequent und regelmäßig das ganze Jahr über kurze Sequenzen mit Bewegungsübungen in	• Videos • Songtexte/Noten • Musik-CDs • Info-Texte / Arbeitsblätter • zur Herkunft bzw. Geschichte des Tanzes bzw. der Musik	• Sport • Englischunterricht	• Präsentationen • Gegenseitige Begutachtung • Kriterienliste zur Beurteilung

den Unterricht zu integrieren, um Unsicherheit und Scheu, sich spontan zu bewegen, zu reduzieren und um Orientierungs-fähigkeit im Raum, Gleichgewichtssinn, Körperwahrnehmung usw. zu schulen. Vor dem Tanzen sind „Warm- ups“ zur Vorbereitung auf die Bewegungen wichtig, zur Übung der Koordination von Arm und Beinbewegungen. • „Körperaktionen“ – Bodypercussion in Bewegung mit und ohne Musik • Warm-ups / Bewegungsspiele • Songs (evtl.) mit Bodypercussion bzw. Ausdrucksgesten • Erarbeitung der Bewegungsabläufe durch Imitation, mit Hilfe von Videosequenzen und schriftlichen, bebilderten Tanzanleitungen • Informationen zu den Musikstücken • PA und GA: Erarbeitung einzelner Performanceteile	• Tanzanleitungen **Lernorte** • Musikraum • Großer leerer Raum		

Jahrgangsstufe 5/6: Unterrichtsvorhaben 2, Umfang: 12 Stunden, epochal auf zwei Schuljahre verteilt

Thema	**Inhaltsfelder**	**Inhaltliche Schwerpunkte**	**Mögliche Konkretisierung**
„Let´s sing"- Stimmbildung (Solmisation) und Liederarbeitung	Verwendung von Musik	Musik und Sprache	• Lieder rund um die Welt • Kölsche Lieder • Lieder und Songs zu bestimmten Anlässen • Lustige Lieder • Lieder zu bestimmten Jahreszeiten

Kompetenzbereiche		
Produktion	**Rezeption**	**Reflexion**
Die Schülerinnen und Schüler können: • einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen realisieren, • Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter entwerfen, • Klanggestaltungen unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren, • klangliche Gestaltungen in einem funktionalen	**Die Schülerinnen und Schüler können:** • individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben, • individuelle Höreindrücke bezogen auf verschiedene Interpretationen eines Liedes beschreiben • musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen. • Den Aufbau der Stimme beschreiben und die Stimme unterschiedlich einsetzen.	**Die Schülerinnen und Schüler können:** • den Aufbau eines Liedes beschreiben (Strophe/Refrain) • eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten.

Zusammenhang entwerfen und realisieren.		

Strukturen von Musik:

Rhythmik: Takt, Metrum, Rhythmus, Grundschlag, Beat, Puls

Melodik: Tonhöhe

Harmonik: Dur und Moll

Dynamik / Artikulation: Akzente, Betonungen, laut, leise

Klangfarbe: Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting)

Formtypen: Liedform, Song

Methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen	Feedback / Leistungsbewertung

• Singen von Liedern aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten (Spaßlieder, Volkslieder, Populäre Lieder etc.) • Verbalisierung von Gefühlen • Hören ausgewählter Musikbeispiele • Einsatz von Dur und Moll für Stimmungen • Zusammenhang zwischen Taktart, Tempo und Inhalt • Beschreibung inhaltlicher, akustischer und möglicher emotionaler Ausdrucksgehalte der Stücke	**Lernmittel:** • Stimme • Musikinstrumente • Musik-CDs • Musik-App (Lehrkraft) **Lernorte** • Musikraum	• Deutsch • Englisch	- Präsentation - Mitarbeit

Jahrgangsstufe 5/6: Unterrichtsvorhaben 3, Umfang: 9 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung

Mit Musik erzählen-Programmmusik	 Bedeutungen von Musik	Musik und Bild- Ausdruck und Gestaltung. Wirkung von Musik erkennen, benennen und zuordnen	- Musik gehört, gefühlt gemalt - Bilder der Musik zuordnen - Tiere in der Musik („Karneval der Tiere“, „Hummelflug“) - „Die Moldau“ - „Die vier Jahreszeiten“ - „Bilder einer Ausstellung“

Kompetenzbereiche		
Produktion	***Rezeption***	***Reflexion***

Die Schülerinnen und Schüler können - einfache szenische, bildnerische oder choreographische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen oder realisieren	Die Schülerinnen und Schüler können - individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben - individuelle Höreindrücke bezogen auf ausgewählte Kriterien (Melodie, Rhythmus, und Instrumentierung) deuten	Die Schülerinnen und Schüler können z.B. - den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern - szenische, bildnerische oder choreographische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen

Strukturen von Musik:
Thema, Wiederholung, Tempo, Dynamik, Instrumentierung, Klangfarbengestaltung
Harmonik: Klangfarbe, Instrumentierung

Methodisch-didaktische Zugänge	***Lernmittel/Lernorte***	***Fächerübergreifende Kooperationen/außerschulische Partner***	***Feedback/Leistungsbewertung***
- Hören von ausgewählten Musikbeispielen - Körperbewegung - Malen - Experimentelles Instrumentalspiel	**Lernmittel** -Hörbeispiel -Instrumente **Lernorte** -Musikraum Keyboard-/Bewegungsraum	**Fächerübergreifende Kooperationen** -GL: Flüsse in Osteuropa Kunst: Ausstellung als Präsentationsform der Kunst	-Test -Präsentationen

Max-Ernst-Gesamtschule ***Juni 2020***

Jahrgangstufe 5/6 Unterrichtsvorhaben 4, Umfang 9 Stunden

Thema	***Inhaltsfelder***	***Inhaltliche Schwerpunkte***	***Mögliche Konkretisierung***

„Meet the composer“- Von Wunderkindern und Ausnahmetalenten am Beispiel Mozarts	Entwicklungen von Musik	Musikerporträts	-Mozarts Kindheit und biografische Stationen -Weitere Musiker (Beispiele): Michael Jackson, Ariana Grande, Justin Bieber, Beethoven etc.

Kompetenzbereiche		
Produktion	***Rezeption***	***Reflexion***
Die Schülerinnen und Schüler können: **-Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerpersönlichkeiten in andere Kunstformen umsetzen**	Die Schülerinnen und Schüler können: **-Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten** **-Musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) bennenen**	Die Schülerinnen und Schüler können: **-Biografische Hintergründe von Musik erläutern** **-Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten.**
Strukturen von Musik: Rhythmik: Taktarten Harmonik: Dur und Moll Klangfarbe/Instrumentierung: Orchestrale Instrumentierung Musikalische Formen: Symphonie, Klavierkonzert, Requiem		

Methodisch/didaktische	***Lermittel/Lernorte***	***Fächerübergreifende***	***Feedback7Leistungsbewertung***

Zugänge		***Kooperation/außerschulische Partner***	
-Auseinandersetzung mit biografischem Informationsmaterial -Internetrecherche -Untersuchung musikalischer Parameter in unterschiedlichen musikalischen Formen/Gattungen -Begleitung von Kompositionen mit einfachen Instrumenten (z.B. Boomwhackers) -ggf.Konzert- oder Opernbesuch	**-Lernmittel:** -Schulbücher/Informationsmaterial -DVD´s/CD´s -Internet **Lernorte:** -Musikraum	**-Fächerübergreifende Kooperationen** -Geschichte/GL **-Außerschulische Partner** -Oper/Philharmonie	- Hörquiz über Mozarts Leben - Umsetzung in andere Kunstformen (z.B. Menuett tanzen) - Schriftliche Übung - Singen von kleinen Kompositionen Mozarts

Max-Ernst-Gesamtschule ***Juni 2020***

Jahrgangsstufe 5/6 Unterrichtsvorhaben 5, Umfang 8 Stunden

Thema	***Inhaltsfelder***	***Inhaltliche Schwerpunkte***	***Mögliche Konkretisierung***

„Meet the music“ – Begegnung mit Musik im Alltag und in unserer Umgebung	Verwendungen von Musik	Privater und öffentlicher Gebrauch von Musik	- Musik in der Stadt entdecken. - Klänge in der Schule untersuchen. - Mit Alltagsgegenständen Klänge entwickeln. - Musik beim Einkaufen im Hinblick auf die Wirkung - Krach macht krank! – Warum wir Stille brauchen. - Wann wird ein Geräusch zu einem Ton? Kann man mit Geräuschen Musik machen? - Moderne mediale Erscheinungsfomen von Musik (Youtube, Tictoc etc.)

Kompetenzbereiche		
Produktion	***Rezeption***	***Reflexion***
Die Schülerinnen und Schüler können: - einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren	Die Schülerinnen und Schüler können: - individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben. - Die verschiedenen Klänge in einer Stadt und in der Schule differenzieren	Die Schülerinnen und Schüler können: -elementare Zusammenhänge zwischen Wirkung von Musik und ihrer Verwendung erläutern. - die Wirkung von Musik kriteriengeleitet bewerten

Strukturen von Musik:
Rhythmik: Taktarten und ihre besonderen Wirkungen, Taktschwerpunkte
Klangfarbe/Instrumentierung: Zusammenhänge von Instrumentaleinsatz und Gefühlswirkung
Dynamik: standardisierte Dynamikbezeichnungen
Musikalische Formen: musikalische Kollage

Methodisch/didaktische Zugänge	***Lernmittel/Lernorte***	***Fächerübergreifende Kooperationen***	***Feedback/Leistungsbewertung***
-„Geräusch-Safari“- Erkundung von Geräuschen und Klängen im Alltag - Stille und laute Orte im Vergleich- Erholung und Lärmbelästigung - Musik an öffentlichen Plätzen/Räumen - Wie lässt sich der Mensch durch Musik beeinflussen? - Musik in Vereinen, beim Sport (Fußballstadion) - Aufnahme von Klängen Geräuschen in der Schule - Wie wird Musik in der Werbung verwendet?	**Lernmittel** - Buch - Internet - Musikanlage - Smartphone zur Aufnahme **Lernorte** - Musikraum - Schulgelände - Supermarkt, Fußgängerzone etc.(privat)	- NW: anatomische Eigenschaften des Ohres	- Bewertung von Klangkollagen (Geräuschesammlungen)

Max-Ernst-Gesamtschule

Jahrgangstufe 5/6 Unterrichtsvorhaben 6, Umfang 12 Stunden, epochal auf zwei Schuljahre verteilt

Thema	***Inhaltsfelder***	***Inhaltliche Schwerpunkte***	***mögliche Konkretisierung***

„**Meet the instruments“-** Instrumentenkunde	Verwendung, Bau und Funktion von Orchesterinstrumenten und Orff-Instrumenten	Klangliche und bauliche Unterschiede von Instrumenten kennenlernen	- Instrumente des Orchsters (z.B. Benjamin Britten: „The young persons guide to the orchestra”, “Peter und der Wolf” - “Instrumente und ihre Familien” - “Klangerzeugung durch schlagen, streichen, zupfen (mit und ohne Strom)

Kompetenzbereiche		
Produktion	***Rezeption***	***Reflexion***
Die Schülerinnen und Schüler können: - Verschiedene Tonerzeugungen realisieren und sie kreativ in einen Zusammenhang bringen (Klanggeschichten entwickeln)	Die Schülerinnen und Schüler können: - individuelle Höreindrücke bezogen auf die Tonerzeugung erklären - verschiedene Klangerzeugungen im Hinblick auf ihre Wirkung deuten	Die Schülerinnen und Schüler können: - verschiedene Tonerzeugungen benennen und erklären - Möglichkeiten der Klanggestaltung verstehen und bewerten

Methodisch/didaktische Zugänge	***Lernmittel/Lernorte***	***Fächerübergreifende Kooperationen/außerschulische Partner***	***Feedback/Leistungsbewertung***
- Hören ausgewählter Klangbeispiele aller Instrumentenfamilien - Produzieren von Klängen - Instrumentalspiel mit Rhythmusinstrumenten, Boomwhackers	Lernmittel: - Buch - Arbeitsblätter - CD´s - You Tube Videos - Instrumente Lernorte - Musikraum - ggf. Besuch der Philharmonie	Mögliche fächerübergreifende Kooperationen: Physik: Akustische Phänomene Technik: Bau von Instrumenten Mögliche außerschulische Partner: - Orchstermusiker - Philharmonie („Ohren auf“ – Projekt des Gürzenichorchesters)	- Schriftliche Übung - Präsentationen

Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben 1, Umfang: 8 Stunden

Thema	***Inhaltsfelder***	***Inhaltliche Schwerpunkte***	***Mögliche Konkretisierung***
„ Let´s make music“ – Singen und Begleiten aktueller und alter Popsongs	Entwicklung von Musik	Populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts	- Bsp.: “We are the world” - “Killing me softly” - “ Alles nur geklaut” - “Shallow” u.v.m - Songs und ihre Stile erkennen

			- Verschiedene Interpretationen eines Liedes analysieren Stimmlagen anhand von Opernarien unterscheiden

Kompetenzbereiche		
Produktion	**Rezeption**	**Reflexion**
Die Schülerinnen und Schüler können: - vokale und instrumentale Kompositionen unter Berücksichtigung historisch-kultureller Perspektiven realisieren, - musikbezogene Gestaltungen im kulturellen Kontext verschiedener Stile populärer Musik des 20. und 21. Jahrhunderts entwerfen und realisieren, - vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen realisieren und Begleiten (Ukulele, Rhythmusinstrumente, Popinstrumente)	Die Schülerinnen und Schüler können: - individuelle Höreindrücke und Unterschiede verschiedener Interpretationen eines Liedes beschreiben - Musikalische Strukturen und ihre Wirkungen deuten - verschiedene Stimmlagen unterscheiden - Den Aufbau der Stimme beschreiben	Die Schülerinnen und Schüler können: - eigene musikalische Realisitionen beurteilen. - Musikstile unter Verwendung der Fachsprache benennen
Strukturen von Musik: Melodik: Rhythmik: Disco-/ Rockbeat Harmonik: Dynamik: Klangfarbe: Sounds der spezifischen Stile Musikalische Formen:		

Methodisch/didaktische Zugänge	***Lernmittel/Lernorte***	***Fachübergreifende Kooperationen***	***Feedback/Leistungsbewertung***
– Hören und Vergleichen ausgewählter Songs	- Buch - Liedtexte - Instrumente	- Englisch (Textübersetzung) - NW (Aufbau des	- Schriftliche Übung

- Textanalyse - Gesang einstudieren - Musizieren im Klassenverband	- Stimme - CD´s - Musik-App	Stimmapparates)	

Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben 2, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
„**Love is all you need”** – Lovesongs und Liebe in der Oper	Bedeutungen von Musik	Textgebundene Musik	- Verschiedene Popsongs, Kunstlieder, Arien und Duette zum Thema Liebe hören und analysieren

Kompetenzbereiche		
Produktion	**Rezeption**	**Reflexion**
Die Schülerinnen und Schüler können: - Klanggestaltungen zu Textvorlagen entwerfen und realisieren, - sprachliche Gestaltungen zu Musik entwerfen und realisieren, - szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen und realisieren, - Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter entwerfen und realisieren.	Die Schülerinnen und Schüler können: - musikalische Strukturen in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren. - individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben, - musikalische Strukturen (z.B.: Phrasierung, Instrumentierung, Klangfarbe, Dynamik) in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren.	Die Schülerinnen und Schüler können: - Zusammenhänge zwischen Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen erläutern, - Gestaltungsergebnisse hinsichtlich des Zusammenhangs von Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen erläutern**.**

Strukturen von Musik: Melodik: melismatische, syllabische Textvertonung Rhythmik: rhythmische Begleitpattern

Harmonik: Dur-Moll-Harmonik Klangfarbe/ Instrumentierung: Dynamik: Tempo, Lautstärke Musikalische Formen: Popsong, Balladen, Kunstlied, Arie, Duett			
Methodisch/didaktische Zugänge	**Lernmittel/Lernorte**	**Fachübergreifende Kooperationen**	**Feedback/Leistungsbewertung**
- Höranalyse / Textanalyse ausgewählter Musikbeispiele - Befragung Eltern /Großeltern - Verbalisieren von Stimmungen und Gefühlen	Lernmittel: - Liedtexte - Musikbeispiele - Buch - Filmausschnitte Lernorte: - Musikraum - Computer-Raum	- Deutsch - Englisch	- Schülerreferate - Test

Max-Ernst-Gesamtschule ***Juni 2020***

Jahrgangsstufe 9-10: Unterrichtsvorhaben 3, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Kunst oder Kommerz – Was produziert die Musikindustrie?	Verwendungen von Musik	Musik in medialen und ökonomischen Zusammenhängen	• „Eine Industrie in der Krise?“ – Arbeitsweise und wirtschaftliche Situation der Musikindustrie • „MP3 und die Folgen“ – Musik als Rechtsgut • „Sucht Deutschland einen Superstar?“ – Castingshows als Vermarktungsinstrument der Plattenkonzerne • „Video killed the radio star!“ – Entstehung, Aufbau und Vermarktung von Musikvideos • „Kann Musik Einfluss nehmen?“ - Musik in der Werbung
Kompetenzbereiche			

Produktion	Rezeption	Reflexion
Die Schülerinnen und Schüler können: - klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren, - Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerpersönlichkeiten in andere Kunstformen umsetzen.	Die Schülerinnen und Schüler können: - ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen angeleitet deuten.	Die Schülerinnen und Schüler können: - grundlegende ökonomische Zusammenhänge u. a. in Bezug auf Produktions- und Vermarktungsstrukturen sowie Fragen des Urheberrechts erläutern, - eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten**,** - Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen, - Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen.

Strukturen von Musik:
Rhythmik:
Melodik: Leitmotivik:
Harmonik:
Klangfarbe / Instrumentierung: Gesangsstile, Stimmqualitäten, Klangfarbengestaltung
Dynamik:
Musikalische Formen: Song- und Liedformen, Formen der Film- und Werbemusik (Jingle, Backgrounding, Werbesong)

Methodisch/didaktische Zugänge	***Lernmittel/Lernorte***	***Fachübergreifende Kooperationen***	***Feedback/Leistungsbewertung***
- Analyse von Sachtexten - Analyse von Werbestrategien - Analyse von musikalischen Stilen / Stilmitteln - Internetrecherchen - Fallstudien - Vergleich von Gesangsstilen - Videoanalyse	**Lernmittel:** - Aufzeichnungen von Castingshows - Musikvideos - Videokamera - Internet - Werbespots/Radiowerbung **Lernorte** - Musikraum	- Berufswahlvorbereitung - Deutsch - Sozialwissenschaften - Wirtschaftslehre	- Schülerreferate - Tests - Videoproduktionen kleiner Werbespots

- Produktion von Musikvideos oder Werbespots			

Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben 4, Umfang: 12 Stunden

Thema	*Inhaltsfelder*	*Inhaltliche Schwerpunkte*	*Mögliche Konkretisierung*
„**Musik und Politik, Manipulation oder Protest“** - Bleibt Musik immer wertfrei?	Verwendungen von Musik	Beeinflussung und Manipulation durch Musik	- „Swing tanzen verboten!“ – Musik im 3.Reich - „Schulhof CD“ – Musik als Einstiegsdroge in den Rechtsextremismus - „Die Partei hat immer Recht“ – Musik in der DDR, Lieder der FdJ - „Make some noise“ – Politisches Engagement von Musikern für Amnesty International - „Die Herrn Politiker“ – Protestsongs, ihre Entstehung, Geschichte und Inhalte

Kompetenzbereiche		
Produktion	***Rezeption***	***Reflexion***
Die Schülerinnen und Schüler können: - klangliche Gestaltungen in einem	Die Schülerinnen und Schüler können: - ausgewählte musikalische Strukturen und	Die Schülerinnen und Schüler können: - Zusammenhänge zwischen Wirkungen und

funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren, - vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang bearbeiten und präsentieren.	ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen deuten, - individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen, - ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren.	Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern, - Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen.

Strukturen von Musik:
Stildependente Ausdrucksprinzipien, Musikalische Stilmittel und Formenlehre
Rhythmik:
Melodik: Leitmotivik:
Harmonik:
Klangfarbe / Instrumentierung: Gesangsstile, Stimmqualitäten, Klangfarbengestaltung
Dynamik:
Musikalische Formen: Song- und Liedformen, Filmmusik, Werbemusik (Jingle, Backgrounding, Werbesong)

Methodisch/didaktische Zugänge	***Lernmittel/Lernorte***	***Fachübergreifende Kooperationen***	***Feedback/Leistungsbewertung***
- Hören von ausgewählten Klangbeispielen - Textanalyse - Videoanalyse - (experimentelles) Instrumentalspiel	- **Lernmittel:** - Hörbeispiele - Propagandafilme - Spielfilme - Internetrecherche **Lernorte:** - Musikraum - PC-Raum	- Geschichte: „Die ‚wahre' deutsche Kunst" im Nationalsozialismus - Politik: Zur Situation der Menschenrechte - Politik: Politischer Extremismus in Deutschland	- Tests - Schülerreferate

Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben 5, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Beängstigend fremdartig oder vertraut und erhebend? – Musik als zentrales Medium in religiösen und weltlichen Ritualen rund um den Globus	Verwendungen von Musik	Musik und Ritus	„Das gibt´s bei uns doch auch!“ – Rituelle Handlungen verschiedener Kulturen und Religionen und ihre jahreszeitlichen und lebenszyklischen Anlässe Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Funktion und Wirkung verschiedener Musikstücke im Zusammenhang mit Ritualen unterschiedlicher Kulturen und Religionen: - Gospelsongs- Musikpraktische Umsetzung einer vokal/instrumentalen Komposition

Kompetenzbereiche

Produktion	**Rezeption**	**Reflexion**
Die Schülerinnen und Schüler können: - vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang bearbeiten und präsentieren.	Die Schülerinnen und Schüler können: - individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen, - ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren**,** - ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen angeleitet deuten.	Die Schülerinnen und Schüler können: - Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern, - musikalische Sachverhalte im Hinblick auf den Zusammenhang von Musik und Bewegung unter einer leitenden Fragestellung erläutern, - Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen.

Strukturen von Musik:
Rhythmik: Takt, Rhythmus
Melodik: Tonskalen, Traditionelle Notation
Harmonik: Konsonanz-Dissonanz
Klangfarbe / Instrumentierung: Klangfarben, Lautmalerei, Solosänger und Gemeinde im Wechsel, rhythmisches Klatschen, mehrstimmiger gemischter Chor, Solo-

Tutti, Orchesterbegleitung, tiefe Männerstimmen, ruhende Klänge, volles Orchester Dynamik: Dynamische Abstufungen Musikalische Formen: „Call and Response“			
Methodisch/didaktische Zugänge	***Lernmittel/Lernorte***	***Fachübergreifende Kooperationen***	***Feedback/Leistungsbewertung***
- Mindmap - Erarbeitung und Interpretation eines Spirituals/Gospelsongs einschließlich einer einfachen, angemessenen Choreographie - Hören ausgewählter Musikbeispiele - Verbalisieren von Stimmungen und Gefühlen - Zuordnungen unterschiedlicher musikalischer Ausdrucksformen anhand von Musikbeispielen, Bildern und Beschreibungen aus verschiedenen Kulturen und Religionen - Infotexte über unterschiedliche musikalische Äußerungen in verschiedenen Funktionen und Wirkungen in Verbindung mit außermusikalischen Elementen - Zuordnung von Notenausschnitten, die musikalische Strukturen verdeutlichen, zum Hörbeispiel und zu Aussagen über diese Strukturen und über mögliche unterschiedliche Wirkungen	**Lernmittel:** - **Buch** - Hörbeispiele - Bilder - DVD´s - You Tube - Texte - Noten - Musikinstrumente **Lernorte:** - Musikraum - evtl. Kirche - evtl. Moschee - evtl. Konzertsaal	- Deutsch - Geschichte - Religion	- Präsentationen - Mündliche Mitarbeit

- Übung einer einfachen Instrumentalbegleitung zum obigen Spiritual und instrumental- vocale Präsentation			

Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben 6, Umfang: ca. 6 Stunden

Thema	*Inhaltsfelder*	*Inhaltliche Schwerpunkte*	*Mögliche Konkretisierung*
Nationalhymnen	Verwendungen von Musik	öffentlicher Gebrauch (Musik und Politik)	- Hymnen verschiedener Länder - Die deutsche Nationalhymne im Wandel der Geschichte - Funktionalisierung von Musik

Kompetenzbereiche		
Produktion	***Rezeption***	***Reflexion***
Die Schülerinnen und Schüler können: - typische Melodiebausteine spielen - mit verschiedenen Klangkörpern verschiedene Wirkungen erzeugen	Die Schülerinnen und Schüler können: - musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen deuten - individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen von Musik beschreiben und vergleichen - musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkung analysieren	Die Schülerinnen und Schüler können: - Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen funktionsgebundener Musik erläutern - Informationen hinsichtlich der politischen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen
Strukturen von Musik: Rhythmik: Melodik: Leitmotivik Harmonik: (akkordische) Begleitformeln, Dur-Moll-Wechsel, Intervalle Klangfarbe / Instrumentierung: Gesangsstile, Stimmqualitäten, Klangfarbengestaltung		

Dynamik: Musikalische Formen: Formaspekte: Ordnung (Liedformen) und Freiheit Notation: Violinschlüssel, Bassschlüssel			
Methodisch/didaktische Zugänge	***Lernmittel/Lernorte***	***Fachübergreifende Kooperationen***	***Feedback/Leistungsbewertung***
- Höranalyse ausgewählter Klangbeispiele - Hörprotokoll - Instrumentale Begleitung - Singen - Textanalyse	**Lernmittel** - Stimme - Buch - Arbeitsblätter - Verschiedene Instrumente - Youtube **Lernorte** - Musikraum - PC-Raum	- Geschichte - Politik	- Test - Präsentationen - Referate

Jahrgangstufe 9/10 Unterrichtsvorhaben 7, Umfang 10 Stunden

Thema	*Inhaltsfelder*	*Inhaltliche Schwerpunkte*	*Mögliche Konkretisierung*
„Meet the instruments“- Instrumentenkunde 2	Verwendung, Bau und Funktion von Musikinstrumenten (Wdh. Orchesterinstrumente, Rock- und Popinstrumente)	Produktion und Verstehen von Tonerzeugung	-Klangerzeugung mit und ohne Strom - Instrumente des Orchesters („The young persons guide to the orchestra”) - Instrumente einer Pop- Rockband - Einstudieren eines Stückes am Keyboard – Begleiten eines Liedes auf der Ukulele - „ Mensch, Musik und Instrumente“

Kompetenzbereiche		
Produktion	***Rezeption***	***Reflexion***
Die Schülerinnen und Schüler können: Verschiedene Tonerzeugungen realisieren und sie kreativ in einen Zusammenhang bringen	Die Schülerinnen und Schüler können: - individuelle Höreindrücke bezogen auf die Tonerzeugung erklären - Verschiedene Klangerzeugungen im Hinblick auf ihre Wirkung deuten	Die Schülerinnen und Schüler können: - Die verschiedenen Tonerzeugungen benennen und erklären - Möglichkeiten der Klanggestaltung verstehen und bewerten

Methodisch-didaktische Zugänge	*Lernmittel/Lernorte*	*Fächerübergreifende Kooperationen/außerschulische Partner*	*Feedback/Leistungsbewertung*
- Hören von ausgewählten Klangbeispielen - Produzieren von Klängen - Instrumentalspiel	**Lernmittel:** - Hörbeispiele - Buch - Instrumente - Noten - You Tube Videos - Internet **Lernorte:** - Musikraum - Keyboardraum - evtl. Philharmonie	Physik: akustische Phänomene Technik: Mechanik der Instrumente	- Test - Referate